

21.03. 2016

Ein neues, ganz lokales Fernsehen geht auf Sendung.

Von cur7ch



Bild Rechte

leucom

Ein neues, ganz lokales Fernsehen geht auf Sendung.

(Frauenfeld)(PPS) Den Löwenbabies im Plättlizoo beim Spielen zusehen. Das ist nur eine Besonderheit des neuen TV-Senders leutv. Markus Schlatter, CEO von Leucom, hat wieder die Nase vorn. Als erstes und einziges Telecom-Unternehmen bietet er seinen Abonnenten einen eigenen TV-Kanal. Mit sehr lokalem Inhalt, aber überregionaler Bedeutung.

TV ohne Bad News, mal abgesehen vom Wetter. Neben den Löwen spielt das Gewerbe eine grosse Rolle. Eine volle Stunde zusehen, wie der Bäcker seine Brote macht, wie der Gitarren-Bauer schnitzt, wie der Kapitän auf dem Untersee und Rhein sein Schiff navigiert. Wie der Fischer seinen Fang einholt oder wie ein Fahrradfahrer den Thurgau entdeckt. Und vor allem: 3 live-Cams zu den Löwenbabies im Plättlizoo. Ein Programm von Menschen aus der Ostschweiz - mit Menschen (und Tierchen) aus der Ostschweiz. Für Gross und Klein von St. Margrethen bis Zürich.

Mit Beat Morell ist es Schlatter gelungen, einen erfahrenen Fernsehschaffenden und Dokumentarfilmer an Bord zu holen. Der gelernte Fotograf mit Blick fürs Bild arbeitete die letzten Jahrzehnte frei für die Formate DOK und Sternstunden des SRF und weiss, wann's schön aussieht. Damit sorgt er als Produzent bei leut**tv** für ein

abwechslungsreiches, aber erholsames Slow-TV. Im Stundenrhythmus wechseln die Szenerien der wunderbaren Ostschweiz. Ab und zu gespickt mit Sonderprogrammen (Konzerten, Sportanlässen, Liveübertragungen etc.). Und jeden Montag zeigt leutv die Neuerscheinungen im eigenen und weltweit ersten VOD-Magazin von und mit Edward Piccin.

Moderiert werden die TV-Programme durch die Leucom Animationsfiguren. Mit frechen und lustigen Sprüchen kündigen sie Sendungen an oder kommentieren die Werbespots. Wie früher «s'Äffle und der Esel». Die Stimmen hinter den Figuren? Na, wer wohl? Zwei bekannte Thurgauer hauchen den Löwen und dem Panda Leben ein. Nun eigentlich sind es ja 3: Kliby, Caroline und Anita Buri. «Jowääää».

Noch ein paar Fakten:

Leucom Stafag und Leucom Leunet liefern schon seit über 30 Jahren die Programme in zehntausende Haushaltungen in der Ostschweiz. Der aktuelle Infokanal erreicht schon jetzt 37'000 Personen über 40 Mal im Jahr. Auch ohne spezielles Programm bietet der Sender über 1.5 Mio Kontaktchancen. Tendenz stark wachsend! Leucom investiert im Gleichschritt mit der Swisscom in die Glasfasernetze der Region und erwartet schon deshalb ein grosses Volumen an neuen Kunden.

Persönliche Statements und weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Markus Schlatter.

Telefon 052 728 98 07 oder markus.schlatter@leucom.ch

Leucom AG

Zürcherstrasse 108-114

8500 Frauenfeld

Telefon 052 552 52 00

Über die Organisation:

Brilliant fernsehen, ultraschnell surfen und günstig telefonieren.

Multimedia für die ganze Familie – dafür setzt sich Leucom seit über 50 Jahren mit grossem Engagement und Pioniergeist ein. Was mit einem Radiogeschäft begann, hat sich bis heute zu einer breit abgestützten Multimedia-Firmengruppe entwickelt.

Bereits vor 20 Jahren wagte Leucom den Schritt in die Zukunft und verlegte die ersten Glasfaserkabel. Seither hat sich die Datenmenge bei Firmen sowie in

Privathaushalten massiv erhöht und unterstreicht die Wichtigkeit dieser hoch leistungsfähigen, innovativen Technologie. Aus dieser Überzeugung heraus investiert Leucom in die Zukunft. Netze werden zügig aus- und umgebaut, mit dem klaren Ziel, bis im Jahr 2020 einen Grossteil der Ostschweizer Kunden mit Glasfaserkabeln bis zur Wohnung erschlossen zu haben.

Multimedia-Dienstleistungen aus einer Hand – ein kompetentes Team in Frauenfeld TG, Schlieren ZH und St.Gallen SG steht für unverbindliche Beratungen gerne zur Verfügung

Pressekontakt:

Leucom AG
Markus Schlatter
Zürcherstrasse 108-114
8500 Frauenfeld
Markus Schlatter: 052 728 98 07
markus.schlatter@leucom.ch
www.leu.tv

Kategorie

Medien & Telekommunikation

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/ein-neues-ganz-lokales-fernsehen-geht-sendung>